ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN
UITGEGEVEN DOOR HET
RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN
(MINISTERIE VAN CULTUUR, RECREATIE EN MAATSCHAPPELIJK WERK)
Deel 45 no. 14 15 maart 1971

DIE TYPEN VON PARNASSIUS APOLLONIUS DAUBI FRUHSTORFER, 1903[1])

von

GÜNTHER EBERT
Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe

Mit einer Tafel

In einer ersten Abhandlung über „Die Macrolepidopteren-Sammlung der Landesssammlungen für Naturkunde in Karsruhe und ihre Neugestaltung" wurde in einer kurzen Erläuterung der neu aufgestellten Parnassiinae-Sammlung folgenden Übersicht der vorhandenen Typus-Exemplare *Parnassius apollonius daubi* Fruhstorfer (1903: 49-50) als Lectotypus mit 6 Lectoparatypus-Exemplaren aufgeführt. Eine Fussnote besagt, dass über den neu aufgestellten Lectotypus demnächst eine kurze Veröffentlichung erscheinen solle, was hiermit nachgeholt wird. Sie soll das von Eisner 1966 herausgegebene Verzeichnis der Parnassiidae-Typen seiner Sammlung, die „Parnassiana Nova" sowie die monographische Bearbeitung von Bryk (1935) in entsprechender Weise ergänzen und im übrigen die in den Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur Art. 72-74 enthaltenen Auflagen erfüllen.

Klärung der Typusfrage. — Fruhstorfer gründete seine Beschreibung auf 3 ♂♂, 5 ♀♀ aus dem Serafschan-Gebirge, südöstlich von Samarkand mit der Bemerkung „von Funke am Sary Ob gefangen". Er fügte hinzu, dass die Benennung zu Ehren des Herrn Daub in Karlsruhe erfolgt sei, der „mir sein Material in bekannter Liebenswürdigkeit zur Verfügung stellte". Dementsprechend hat Bryk bei der Behandlung dieser Unterart vermerkt „Typen: ♂♀ in coll. Daub, Karlsruhe". Bei Durcharbeitung des betreffenden Materials stellte ich fest, dass, den damals noch verbreiteten Gepflogenheiten folgend, keine Typuszettel angebracht waren. Ich bat daher mit Brief vom 27.7.1963 Herrn Eisner um Auskunft darüber, ob ausser den in der Daub'schen Sammlung enthaltenen Exemplaren, die, wenigstens teilweise,

[1]) Herrn Curt Eisner, Den Haag, zum 80. Geburtstag.

Fruhstorfer bei seiner Beschreibung vorgelegen haben, noch weitere solche Stücke oder ein Holotypus existiere. Ich erhielt daraufhin die Mitteilung: „In meiner Sammlung steckt kein P. *apollonius* sbsp. *daubi* Frht. mit dem Fundort ‚Sary Ob'. Ich habe nur ein ♂♀, Sultan-Hazreth Geb., die ich in Parn. Nov. als Topotypen bezeichnet habe. Ob in irgend einer anderen Sammlung Typenmaterial steckt, ist mir nicht bekannt". Somit gelten die Daub'schen Belegstücke als Syntypen gemäss Art. 73 c, die wie folgt zu fixieren sind:

Lectotypus: 1 ♂ (Abb. 1). Vorderflügellänge: 40 mm; Spannweite: 72 mm. Fundort (Locus typicus): „Am Sary-ob im Sultan-Hazret-Gebirge" [2]) (Handschrift M. Daub). Determination: „subsp. *daubi* Fruhst. Sultan-Hazreth Geb." (Rückseite des Fundortetiketts, Handschrift C. Eisner).

Lectoparatypus: 1 ♀ (Abb. 2). Vorderflügellänge: 39 mm; Spannweite: 68 mm. Vom gleichen Fundort.

Beide in coll. Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe.

Weitere Lectoparatypen: 2 ♂♂, 2 ♀♀ vom gleichen Fundort. In coll. Karlsruhe und coll. Eisner.

Bemerkungen. — Nach Bryk (1935: 183) „die am stärksten differenzierte, sexuell am wenigsten digryphe Rasse" von *P. apollonius* Eversmann. Auch Eisner (1960: 150; siehe auch 1955: 147, 1957: 93) hält sie für eine „sehr distincte Unterart", die den Südwesten des Fluggebietes der Art bevölkert, während die beiden anderen, klar abgrenzbaren Unterarten ssp. *gloriosus* und ssp. *apollonius* die Mitte bzw. den Osten des Areals bewohnen. Alle anderen Unterarten gruppierten sich darum herum, seien aber auf der Basis einwandfreien Materials noch zu überprüfen.

LITERATUR

Bryk, F., 1935. Parnassiidae pars II (Subfam. Parnassiinae). — Das Tierreich, 65: i-li, 1-790.

Ebert, G., 1964. Die Macrolepidopteren-Sammlungen der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe und ihre Neugestaltung. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 23: 87-106.

Eisner, C., 1955. Parnassiana nova iv. Kritische Revision der Gattung Parnassius (Fortsetzung 2). — Zool. Meded., 33: 127-156, pl. 23.

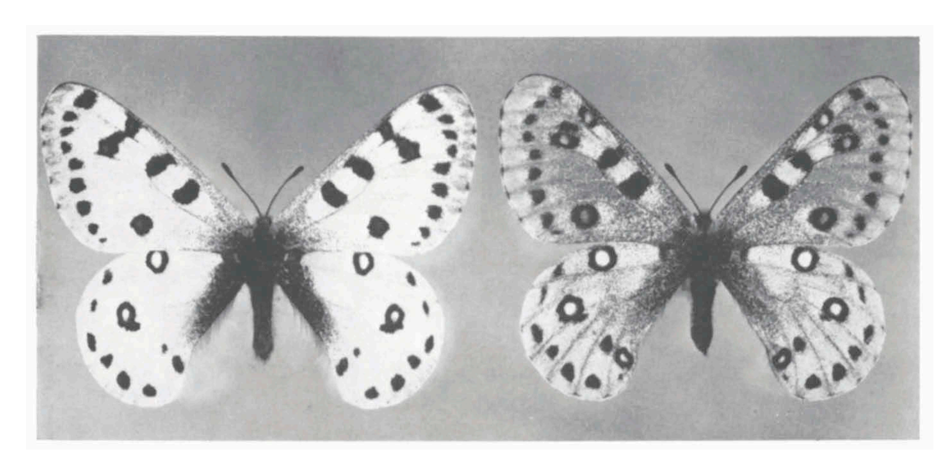
——, 1957. Parnassiana nova xiv. Kritische Revision der Gattung Parnassius (Fortsetzung 9). — Zool. Meded., 35: 79-111, pl. 4.

——, 1960. Parnassiana nova xxix. Nachtragliche Betrachtungen zu der Revision der Subfamilia Parnassiinae (Fortsetzung 2). — Zool Meded., 37: 129-155.

——, 1966. Parnassiidae-Typen in der Sammlung. J. C. Eisner. — Zool. Verh., 81: 1-190, pls. (i), 1-84.

Fruhstorfer, H., 1903. Zwei neue Parnassier. — Soc. ent., 28: 49-50.

[2]) Nach Andree's Allgemeiner Handatlas (1893) auch „Chasret-Sultan-Bge." oder „Hazret Sultan". In der Provinz Sarafschan, etwa 100 km südöstlich von Samarkand.



Parnassius apollonius daubi Fruhstorfer. Fig. 1, Lectotypus ♂; 2, Lectoparatypus ♀.